

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Illustrierte Fachzeitschrift

für

Radfahrersport und Radfahrwesen.

Amtliche Zeitung

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Herausgeber: Sächsischer Radfahrer-Bund.



Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

XI. Jahrg.

Leipzig, den 18. Januar 1902.

No. 2.



ORIGINAL
PFEIL

unerreichte
Qualitäts-Marke

fabrizieren nur

Claes & Flentje

Pfeil-Fahrradwerke

Mühlhausen i. Thrg.

Beliebtstes Fabrikat in Sport- und Händlerkreisen!

Engros-Vertrieb für Königreich Sachsen und Herzogtum Sachsen-Altenburg etc.

Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Alle Zuschriften betr. Inserate bitte an W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 zu richten.

Preis:
das Feld = $\frac{1}{16}$ Seite
jährlich Mk. 20.—,
vorausbezahlbar.
Eintritt zu jeder Zeit.

Adress-Tafel.

Kleinste Raumabgabe:
 $\frac{1}{64}$ Seite.
Grösste Raumabgabe:
 $\frac{1}{16}$ Seite.
Eintritt zu jeder Zeit.

Auf vielseitigen Wunsch haben wir wieder eine
Adresstafel eingerichtet und sind die Preise folgende:

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickerei-Anstalt.

Radfahrer-Banner und -Standarten.

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
Kataloge gratis und franko.

gegr. 1857.

Auf „**Corona**“ wurden beide Weltmeisterschaften über 100 Km. gewonnen, ebenso die 100 Km.-Meisterschaft von Europa, das 24 Stundenrennen und der Stunden-Weltrecord mit 55,725 Km.

Corona, Fahrradwerke A.-G.,
Brandenburg a. H.



Brehmer's Gravir- und Prägeanstalt

Markneukirchen

liefert in unübertroffener Ausführung
billigst

Clubabzeichen,

Orden, Ehrenzeichen, Medaillen etc.

Jeder Verein verlange meine neue illustr. Preisliste.

Dieser Raum kostet bei:
24 mal. Erscheinen d. Anz. M. 10.—
12 „ „ „ „ „ 5.—
6 „ „ „ „ „ 2.50

Werdau.

Restaurant „Graf Moltke“
Am Bahnhof. — Telefon 408.

All Heil! **Max Arndt.**
früher Hotel de Saxe.

Dieser Raum kostet bei:
24 maligem Erscheinen der Anzeige Mk. 30.—
12 „ „ „ „ „ 15.—
6 „ „ „ „ „ 7.50

Dieser Raum kostet bei:
24 mal. Erscheinen d. Anz. M. 20.—
12 „ „ „ „ „ 10.—
6 „ „ „ „ „ 5.—

Dieser Raum kostet bei:
24 maligem Erscheinen der Anzeige Mk. 40.—
12 „ „ „ „ „ 20.—
6 „ „ „ „ „ 10.—



Ehling's Hand-Bremse.

D. R. G. M. 97 091.

Elegantest u. sicherst
Fahrrad-Bremse. Pass.
f. jede Gabelweite und
Gabelform; auch auszu-
bringen, wenn Schmutz-
fänger vorhanden.
Gewicht 200 gr.

Carl Ehling,
Bremen IV.



Wirklich feine und solide praktische

Clubabzeichen,

Medaillen, Kreuze, Bannernägeln und Bannerschleifen liefert zu mässigen Preisen

Paul Küst,

Berliner Vereinsabz.-Fabrik
Berlin C., Seidelstrasse 19a.



Clubabzeichen

emailliert in bester Ausführung.

Otto Riedel, Zwickau i/S.

Vorstandsabz. - Ehrenpreise -
Cravattennadeln - Fahnnägeln u. Schilder.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

XI. Jahrg.

Leipzig, 18. Januar 1902.

No. 2.

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

Für die Schriftleitung verantwortlich: **Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.**

☎ No. 5752.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.**

☎ No. 8148.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 13maliger Aufgabe 25%, bei 26maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint aller 14 Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes kostenlos zugesandt.

Alle Briefe, die Geschäftsstelle und den Sportausschuss betreffend, sind zu richten an

Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Alle Briefe, Kassenangelegenheiten, Wohnungsveränderungen, Neuanmeldungen betreffend, sind zu richten an

Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasstr. 10.

Das Interesse am Radrennen.

(Nachdruck verboten.)

Dem gesunden Menschenverstande muss auf der Rennbahn alles sehr verwunderlich erscheinen. Ein Mann kann schneller fahren als der andere: das ist nichts besonderes. Die Welt wird nicht besser von dem ungeheuren Aufwande an Kraft und Energie, es ist kein Vorteil für die Allgemeinheit erkennbar; nicht die Freude über etwas Unerwartetes spricht hier, denn das Interesse konzentriert sich ja intensiv auf die Favoriten; die Spielwut ist es auch nicht, denn bei Radrennen wird nicht gewettet — was also bringt die Leute hinaus auf die Bahn?

Eine logische Legitimation hierfür giebt es nicht, denn die einzige Erklärung, dieser Sport nütze der nationalen Gesundheit, ist doch kaum ernst zu nehmen, versuchen wir es daher einmal, diese Erscheinung auf ihr Wesen zu prüfen.

Die das weite Rand der Bahn umlagernde Volksmenge zeigt eine besondere Physiognomie. Die Phantasie nimmt bei allen die Stelle der realen Hoffnung ein, und als Sieger, als Meisterfahrer fühlt sich auch der Bescheidenste. Weil aber dies Gefühl undefinierbar ist, vermag kaum einer unter den Tausenden der ungeheuren Zuschauermenge die wahren Motive seines ehrgeizigen Interesses anzugeben, und darum ist auf der Rennbahn alles Temperamentssache.

Der seelische Vorgang mag so sein: jeder Zuschauer identifiziert sich im Geist mit dem Favoriten. Der Jubel, der nach dessen Siege wie ein einziger inbrünstiger Schrei emporsteigt, gilt daher weniger dem wirklichen Sieger, als vielmehr dem Traume eines jeden von seinem eigenen Siege. Jeder fuhr im Geiste mit. Man muss beobachtet haben, wie in den letzten Runden vor der Entscheidung die Erwartung durch die Menge zittert, wie blitzschnell die Empfindungen der einmütig sich äussernden Volksseele einander ablösen. Ein angstvolles Getöse läuft im Kreise mit, der Kampf um ein paar Centimeter Vorsprung im

Endsport wird von einem ganzen Volk mit geballten Händen, verzerrtem Gesicht und einem Fussstampfen, dessen Gewalt die Kraft des Favoriten verstärken möchte, begleitet. Und während dieser sich kurz vor dem Ziele mit letzter Anstrengung vorwärts arbeitet, löst sich die gewaltsame Spannung in einem einzigen fanatischen Gebrüll!

Siegt ein anderer, vielleicht gar ein Ausländer, so tritt an Stelle des subjektiven Jubels der objektive Beifall. Aber manche pfeifen dann wohl auch und haben oft nicht übel Lust, den, der sie ganz persönlich besiegt hat, mit Bierseideln zu werfen. Sind zwei Favoriten im Felde, so wechselt die Sympathie blitzschnell, wie der Sieg herüber und hinüber schwankt. Eine objektive Freude am Sport giebt es da nicht, wenigstens sah ich sie noch nie.

Der Patriotismus, der weitere und engere, spielt natürlich eine grosse Rolle. Der Einzelne fühlt sich persönlich als Sieger in seiner siegenden Nationalität.

Die Masslosigkeit aber in den Aeusserungen des Beifalls und Missvergnügens ist erschreckend; solche Ausbrüche giebt es bei keiner anderen Schaulust. Heute feiert man den Sieger wie einen Nationalheros, morgen wird er schnöde ausgepiffen, weil er die allgemeine Erwartung getäuscht hat, das heisst weil jeder in sich enttäuscht ist und nun einen Prügeljungen will.

Wenn die Leidenschaft für Radrennen sozial gewertet werden soll, kann man sie die Sehnsucht nach angewandter Lebensenergie nennen. Das Schauspiel ersetzt aber dem Zuschauer das Leben vollständig; er lässt für sich kämpfen, ohne einen Finger zu rühren und geniesst den Sieg wie seinen eigenen. Darin liegt das Bedenkliche. Es sind stets nur Untergangszeiten, in denen Cirkuskämpfe den Völkern zur Lebensfrage werden, Charakterbildend sind Radrennen vielleicht für die Renner, für die Zuschauer nicht — bildend und kulturfördernd ist nur die That, und da

das Rennen die Bethätigung nur wenigen ermöglicht, das Wanderfahren aber allen, sei es im kleineren oder grösseren Masse, darum hat folgendes Giltigkeit: Zu grosse Betonung der Pflege des Rennens in der Thätigkeit eines Radfahrerverbandes muss diesen in seiner Entwicklung hemmen und im Laufe der Zeit seinen Untergang herbeiführen, denn noch haben die Männer und Frauen unseres Volkes Kraft genug in sich, um

sich nicht mit einer Zuschauerrolle dem Radfahrersport gegenüber begnügen zu müssen und Mut genug, um ihn ausübend zu ergreifen. Und eben deshalb wendet sich die Radfahrerschaft mehr und mehr vom Rennen ab und dem Wandern zu. Dort greisenhafter Verfall — hier jugendfrisches Aufstreben. Die Zeit des Rennens ist vorbei, dem Wanderfahren gehört die Zukunft! — B.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfost**, Bundes- und Zeitungszahlmeister;
Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

➡ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10. ➡

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

➡ Zur gefälligen Beachtung! ➡

An die Herren **Vorsitzenden** und **Schriftführer** der **Bezirke** und **Vereine** richten wir die höfliche Bitte, mit der **Einsendung ihrer Listen** uns besser zu unterstützen.

a) Bezirke.

Genauere Angabe der Namen, Stand, Ort, Strasse und Nummer der **neugewählten Bezirksvorstandschaft** und **sämtlicher Ortsvertreter**.

b) Bundes- und bundesangehörige Vereine.

1. Ort, in welchem der Verein seinen Sitz hat. 2. Name des Vereins. 3. Ob Bundes- oder bundesangehöriger Verein (siehe Satzungen, Seite 6. II. Vereine, Abs. 2 und 5). 4. Zahl der Mitglieder. 5. Wieviel Bundesmitglieder, wieviel Nichtbundesmitglieder. 6. Gründungsjahr und Tag. 7. Vereinslokal. 8. Wann finden die Sitzungen statt. 9. Ob im Besitze eines Banners. 10. Genauere Angabe der gesamten Vorstandschaft mit Angabe des Namens, Stands, Wohnorts, Strasse und Nummer. —

Die Listen müssen bis spätestens Ende Februar an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48 eingesandt werden.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung.

Donnerstag, den 30. Januar 1902, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerschestr. 8/10.

Der Bundesvorstand.

Ausserordentlicher Bundestag

Sonntag, den 19. Januar 1902 zu Meissen, Bundes-Hotel „Goldner Ring“

zugleich Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes (Bezirksvertretertag).

Die Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes (Bezirksvertretertag) findet Sonntag, den 19. Januar 1902 von vormittags 10 Uhr ab im Bundeshotel „Goldner Ring“ in Meissen statt und laden wir alle Bundesvorstandsmitglieder sowie Bezirksvertreter dazu ein. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes des erweiterten Bundesvorstandes ist unbedingt nötig, da gerade dieser Tag der wichtigste des ganzen Bundes ist; daran anschliessend Bundestagsversammlung, wozu wir alle Bundesmitglieder hierdurch einladen. — Zugverbindung ab Leipzig, Sonntag früh 6 Uhr 34 Min.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden.
2. Wahl von 2 Urkundenführern.
3. Bericht des Vorsitzenden über die Thätigkeit des Bundes während des abgelaufenen Geschäftsjahres.
4. Bericht des Bundeszahlmeisters:
 - a) über den Stand der Bundeskasse;
 - b) über den Mitgliederbestand des Bundes, der Bezirke.
5. Bericht des Vorsitzenden vom Sportausschuss:
 - a) sportliche Veranstaltungen im Jahre 1901;
 - b) über die Kassenverhältnisse (Rechnungslegung derselben);
 - c) Vorschläge der Veranstaltungen für das Jahr 1902 und Genehmigung durch die Vertreter des Bundes.
 - d) Vorlage der Wettfahrbestimmungen resp. Aenderungen derselben.
6. Bericht des Vorsitzenden der Rechtsschutz-Kommission.

7. Neuwahlen.
8. Bewilligung der Verwaltungskosten des Bundes und des Sportausschusses für das neue Geschäftsjahr.
9. Anträge:

Anträge vom Bundesvorstand.

- a) Man wolle beschliessen dass Radfahrer schon vom 17. Lebensjahr ab Aufnahme als Mitglied finden (§ 7, Absatz 1).
- b) Die Abgrenzung und Einteilung der Bezirke nach vorliegendem Muster zu genehmigen.
- c) Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes soll nur dann eintreten, wenn die Einsätze der Angemeldeten bei der Anmeldung mit beigelegt werden.
- d) Die schriftlichen Einladungen zu den Bezirkshauptversammlungen sollen in Zukunft bundesseitig erfolgen, den Ort, Tag und Zeit haben die Bezirksvertreter zu bestimmen.
- e) Alle Vereine sollen alljährlich bis spätestens den 15. Februar ein genaues Mitgliederverzeichnis mit genauer Angabe der Bundesmitglieder an die Geschäftsstelle einreichen.
- f) Satzungs-Aenderungen. Seite 1, Aufnahme betr. In Absatz 1 statt 18. Lebensjahr das 17. In Absatz 2 ist zu streichen: **resp. an die Bundesgeschäftsstelle.** Absatz 3, statt **Aufnahmekarten** ist zu setzen **Anmeldekarten.** — § 5, Seite 3, Absatz a soll heissen: **Die Veranstaltung von Wettbewerben in den verschiedenen Sparten des Radfahrportes (Bahn-, Strassen- und Kunstfahren ist zu streichen).** — § 7, Absatz 1, statt 18 muss 17 stehen. — § 8, in Absatz 1 ist zu streichen: **und ev. Bezirksangehörigkeit.** — § 9, in Absatz 1 ist das Wort **eventuell** zu streichen. — § 10, in Absatz 5 hinter **stattfinden** ist noch einzufügen: **wenn die fälligen Beiträge der Anmeldung beiliegen.** — § 11, in Absatz 2 ist zu streichen: **ferner aus,** dafür ist zu setzen: **der sich gliedert in;** an Stelle des Wortes **Rechtsschutz** ist zu setzen **Bundes-Rechtsschutz.** — I. Ortsvertreter. In Absatz 5 hinter Bundesmitglieder ist zu setzen: ihres Ortes. — II. Vereine. In Absatz 3 ist das Wort **Bundes** zu streichen. — IV. 1. Bundesverwaltungsstelle. In Absatz 1 ist zu streichen **Zeitungsanzahlmeister** und dafür zu setzen: **Der Vorsitzende der Rechtsschutzkommission;** statt **sämtlich** ist zu setzen **möglichst,** statt **müssen** das Wort **möchten;** unter Absatz 3 ist hinzuzufügen: **Die Anstellung des Bundesgeschäftsführers erfolgt auf Grund eines schriftlichen Vertrages.** — 2. Geschäftsführender Bundesvorstand. In Absatz 1 ist zu streichen: **3. Bundesschriftführer;** statt **13** Beisitzer ist zu setzen **11 Beisitzer.** Absatz 11 ist vollständig zu streichen. Hinter Absatz 11 ist noch einzuschalten: **Zwischen dem Bundesvorstand und dem Bundeszahlmeister ist ein schriftlicher Kontrakt zu vereinbaren.** Unter Neujahrssitzung ist unter 4. einzuschalten: **Bericht des Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission;** an Stelle der 4 und 5 ist 5 und 6 zu setzen. — A. Bundessportausschuss, Absatz 1 soll heissen: **Derselbe besteht aus 7 Mitgliedern, zu denen an sich die Bundesfahrwarte gehören.** In Absatz 2 wird **und ev. Kassierer** gestrichen. In Absatz 3 wird statt **Strassen** das Wort **Wander** gesetzt. In Absatz 8 muss es heissen: **Sie sind für alle Bundesmitglieder massgebend (den Bund wird gestrichen).** Absatz 11 wird gänzlich gestrichen und soll es dafür heissen: **Der Bundeszahlmeister hat über Einnahmen und Ausgaben des Sp.-A. besonderes Konto zu führen.** — B. Bundes-Zeitungs-ausschuss Absatz 1, statt **muss: möchte,** statt **vier** ist **2** zu setzen, statt **einer** ist **3** zu setzen. — C. Rechtsschutz-Ausschuss. Absatz 1, an Stelle der 8 ist 6 zu setzen. Absatz 6 ist zu streichen. — § 12. Bundestag. Absatz 2 muss heissen: **Das Arrangement desselben übernimmt der Bund oder der jeweilig damit beauftragte Bezirk oder Verein.** In Absatz 3 statt **500 Mark** ist **300 Mark** zu setzen. Unter 1. ist statt **einer, 3** Besitzer zu setzen. Unter 5. muss es heissen: **Wahl des Ortes, des Bezirkes oder Vereins für den nächsten Bundestag.** — § 15. Austritt. — § 16. Ausschluss.

Anträge des Sport-Ausschusses.

- a) Es wird beantragt, dem Sp.-A. alljährlich für sportliche Veranstaltungen Mk. 2500.— zu gewähren, im ablehnenden Falle für jedes Mitglied jährlich Mk. 1.25 zu bewilligen, zahlbar in 3 Raten, am 1. März, 1. Juli und 1. Oktober.
- b) Die bewilligten Gelder für die Geschäftsstelle sollen in Zukunft nur noch aus der Bundeskasse honoriert werden. —

Antrag des Bezirks Wurzen-Grimma.

Der ausserordentliche Bundestag des S. R.-B. wolle beschliessen, in anbetracht der jetzt herrschenden wirtschaftlichen und geschäftlichen Krisis, das Geschäftsjahr des S. R.-B. nicht wie bisher am 31. Dezember zu schliessen und am 1. Januar zu beginnen, sondern dasselbe am 30. Juni zu schliessen und am 1. Juli zu beginnen.

Antrag des Bezirks Bautzen.

Der Bezirk Bautzen ist geneigt, den Bundestag für 1902 zu übernehmen.

Der Vorsitzende des R.-V. Zwenkau beantragt im Namen seines Vereins in Zukunft dem Bezirke Leipzig anzugehören.

10. Entgegennahme der schriftlich einzureichenden Berichte der Bezirksvertreter.
11. Wahl des Ortes für den Bundestag im Jahre 1902.

Anmerkung: Zutritt haben alle Mitglieder des S. R.-B.

Die Vorstandschaft des Sächs. Radf.-Bundes.

Zur gefl. Beachtung.

Unter Hinweis auf § 16 der Bundessatzungen erlauben wir uns, hierdurch nochmals aufmerksam zu machen, dass Austrittserklärungen für das Jahr 1902 nach dem 31. Dezember 1901 nicht mehr angenommen werden können.

Leipzig, den 1. Januar 1902.

Der Bundesvorstand. I. V.: Friedrich Pfof, Bundeszahlmeister.

Erneuerung der Mitgliedschaft.

Da lt. § 16 der Satzungen die Frist zur Einreichung von Austrittserklärungen am 31. Dezember 1901 abgelaufen ist, bitten wir hiermit die verehrl. Mitglieder die Erneuerung ihrer Mitgliedschaft für das Jahr 1902 durch Franco-Einsendung des Jahresbeitrags von Mk. 6.— an den Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10

gefll. bewirken zu wollen, worauf die Zusendung des Mitgliedszeichens und der Mitgliedskarte für 1902 erfolgt.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld für jedes neueintretende Mitglied beträgt Mk. 4.—; der Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Beträge bitten wir nach erfolgter Aufnahme an den Bundeszahlmeister (Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10, einsenden zu wollen; erfolgt innerhalb 14 Tagen nach Bekanntmachung der Neuanmeldungen in der Zeitung keine Zahlung, so können diese Beträge vom Bundeszahlmeister durch Postnachnahme erhoben werden.

Ehemalige Bundesmitglieder haben bei Wiedereintritt in den Bund ausser dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— kein Eintrittsgeld zu zahlen.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann nur bei einer gleichzeitigen Aufnahme von mindestens 10 neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs sind, stattfinden und hat über jeden einzelnen Fall der Bundesvorstand zu bestimmen.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10 zur Anzeige zu bringen.

Bundesliederbücher im Einzelnen à Stück 30 Pfg., bei Entnahme von 10 Stück à 25 Pfg., exclusive Porto sind gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages vom Bundeszahlmeister oder von der Geschäftsstelle des S. R. B. zu beziehen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Neuangemeldete Mitglieder.

No. 8063—8066.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach der Veröffentlichung begründeter schriftlicher Einspruch dagegen nicht erhoben worden ist.

Bezirk Wurzen-Grimma.

8063. B. Gerlach, Restaurateur, Wurzen, Restaurant Germania.

Bezirk Zittau.

8064. Max Schlagehan, Hotelier, Jonsdorf bei Zittau, Hotel zum Bad.

8065. Emil Richter, Gastwirt, Jonsdorf bei Zittau.

Bezirk Meissen.

8066. H. Frz. Döring, Maschinist, Robschütz bei Meissen 18d.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

An die Herren Ortsvertreter!

Die auf das Jahr 1902 zu Ortsvertretern gewählten Herren Bundeskameraden werden ersucht, sofort nach erfolgter Wahl an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestrasse 48, freundlichst mitzuteilen:

1. Ob sie bereits ein Schild (Ortsvertreter oder Auskunftsstelle des S. R.-B.) besitzen.
2. Ob sie ein solches von ihrem event. Amtsvorgänger erhalten haben oder erhalten werden.
3. Ob ihnen ein solches neu zu liefern ist.

Gleichzeitig ersuchen wir die Herren Ortsvertreter, einmal genaue Kontrolle zu üben, ob alle diejenigen, welche im Besitz von Bundesschildern (Gasthof oder Einkehrstelle, Ortsvertreter oder Auskunftsstelle, sowie Reparaturwerkstatt) sind, unserem Bunde als Mitglied noch angehören und Bericht darüber zu erstatten.

An die Herren Bundeswirte!

Die Herren Bundeswirte werden ersucht, bei Bestellung des Bundesschildes anzugeben ob sie wünschen

1. das Gasthofschild (Hotel) oder
2. das Einkehrstellenschild (Restauration).

An die Herren Fahrradhändler!

Alle diejenigen Bundeskameraden welche gewillt sind eine bundesamtliche Reparaturwerkstelle zu übernehmen, wollen die Bestellung auf das Schild bei der Geschäftsstelle des Sportausschusses bewirken.

Der Sport-Ausschuss. Abteilung für Wanderfahren.

Bundes-Kunsthauptamt.

Allen lieben Bundeskameraden und Freunden noch nachträglich ein glückliches Neujahr wünschend, bemerke ich hierdurch, dass ich infolge anderweiter geschäftlicher Unternehmungen gezwungen bin, das von mir seit ca. 6 Jahren bekleidete Ehrenamt als Bundes-Kunsthauptamt und II. Vorsitzender des Sportausschusses niederzulegen. Ich danke allen für ihre bereitwillige Unterstützung bei im Korso, Saal- und Kunstfahren und hoffe, dass dieser Sportszweig in unserem lieben Sachsenbunde immer mehr Anhänger finde. — Alle das Kunsthauptamt betreffenden Schriftstücke bitte von nun ab an die Geschäftsstelle des Sportausschusses, Leipzig, Hohestrasse 48 zu adressieren.

Ich bleibe dem Bunde auch ferner treu und begrüsse Sie alle mit herzlichem »Heil Sachsen Heil!«

Werdau i. S., Schützenhaus, im Januar 1902.

Max Arendt.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Altenburg.

Versammlung, Sonntag, den 5. Januar 1902, nachmittags im Ratskeller. Die vom Bundesvorstand einberufene Versammlung erfreute sich eines mittleren Besuches. Nach erfolgter Darlegung des Rechnungsabschlusses vom Bundesfeste

schnitt man zur Neuwahl des Vorstandes. Es wurden in den Vorstand gewählt: Arno Reuschel, 1. Vors., Pohlert, 2. Vors., Hans Wunderlich, 1. Schriftf., Voigt, 2. Schriftf., Oskar Büttner, Kassierer, Paul Haase 1. Fahrwart, Krumsdorf-Altpoderschau, 2. Fahrwart und zugleich als auswärtiger Vertreter. — Mit einem Hoch auf den S. R. B. schloss Herr Pfost die Versamm-

lung. Der Gesamtvorstand wünscht, wenn auch verspätet, allen lieben Sportskameraden und Sachsenbündlern mit dem Wunsche auf ein ferneres offenes Hand in Handgehen ein gesundes Neujahr! Hans Wunderlich, I. Schriftf.

Alle Zusendungen sind an den Schriftführer des Bezirks Altenburg, Hans Wunderlich, Kreuzstr. 60 zu richten.

Bezirk Bautzen.

R.-Cl. „Rapid“, Bautzen. Clublokal: »Hotel Alberthof«. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein im Clublokal. **Monatsversammlung** jeden ersten Mittwoch im Monat. Gäste sind herzlich willkommen. Mit treudeutschem All Heil! Alwin Heinrich, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Bezirksversammlung. Punkt 1 der Tagesordnung (Bannerfrage). Herr Löchner legte ein Formular eines Banners vor zur allgemeinen Besichtigung. — Punkt 2. Betreffs Hauptversammlung der Bezirksvertreter in Meissen. Da unsere beiden Bezirksvertreter keine Zeit haben, kommen die Herren Müller, Schneider, Hauffe und Dietrich in Vorschlag. Die Wahl per Stimmzettel ergab die Mehrheit für die Herren Hauffe und Dietrich, welche für das Vertrauen danken und versprechen, zur festgesetzten Zeit in Meissen zu sein. — Punkt 3. Allgemeines. Herr Löchner stellt den Antrag, da er als Bezirksvertreter abgehe, dass man sich um einen neuen umsehe. Herr Görner stellt den Antrag, für Chemnitz mehrere Ortsvertreter zu wählen. Herr Löchner stellt den Antrag, betreffs Wahl eines neuen Bezirksvertreters vor der Generalversammlung eine Vorstandsversammlung einzuberufen; es wurde jedoch davon abgesehen und die Sache heute mit erledigt. Betreffs Christbaumvergnügen des R.-V. »Wanderer«, Alchemnitz bittet Herr Dietrich, dass der Bezirk Chemnitz am 31. Januar sich recht zahlreich in »Reichel's Neue Welt« einfinde. Weiter erstattete Herr Görner den Bericht über die Meistbeteiligung an den Versammlungen und Ausfahrten, wofür 3 Preise ausgesetzt worden sind. Als Preisträger gingen hervor: für Versammlungen 1. Herr Schneider, 2. Herr Görner, 3. Herr Dietrich; für Ausfahrten 1. Herr Görner, 2. Herr Schneider, 3. Herr Löchner. Letzterer schenkt den Betrag dem Bezirke. Herr Hauffe stellt den Antrag, in der Bundeszeitung bekannt zu machen, dass Bundesbeiträge bei Herrn Paul Müller, Bezirkskassierer entrichtet werden können. Eduard Löchner, I. Bezirksvertreter. Oscar Haase, a. B.

Zu der am 2. Februar, nachmittags 3 Uhr im Bundeshotel »Hohenzoller«, Schillerstrasse stattfindenden **Generalversammlung** lade ich nochmals alle Bundesmitglieder vom Bezirke Chemnitz ganz ergebenst ein. Mit treudeutschem All Heil! Gustav Schneider, I. Bezirksfahrwart.

Ortsverein Chemnitz. Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 12. Januar 1902. — 4. Ferner wird beschlossen, dass dasjenige Mitglied, welches unter 4 Versammlungen dreimal gefehlt hat, gleichviel ob entschuldigt oder nicht, durch Beschluss der nächsten Versammlung ausgestossen werden kann. Dieser Beschluss ist den Mitgliedern hektographiert durch die Post bekanntzugeben. — 5. Ein kurzer Auszug der gesamten Sitzungsprotokolle des Vereins und Vorstandes hat jedesmal in der Bundeszeitung zu erscheinen. — 6. Es wird beschlossen, dem Christbaumvergnügen des Bezirksvereins »Wanderer«, Alchemnitz am 31. Januar 1902 in »Reichel's Neue Welt« möglichst vollzählig beizuwohnen. Das Ortsvereinszeichen ist sichtbar zu tragen. — 7. Es wird Kenntnis genommen, dass der Ortsvereins-Vorsitzende am 19. Januar 1902 in Meissen zur Bundessitzung anwesend sein wird. — 8. Zum Schlusse wird Herr Zimmer, Max Curt, Chemnitz, Brühl 69. einstimmig zum Schriftführer gewählt, was derselbe dankend annahm. — NB. Das in Aussicht genommene Vergnügen wurde seitens des Vorsitzenden abgelehnt. Der Gesamtvorstand.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Vereinslokal: »Zu den Linden«, Leipziger Strasse. Versammlung am ersten Mittwoch jeden Monats. **Monatsversammlung** vom 8. Januar 1902, Verhältniss halber bleibt der bisherige Vorsitzende Herr Pocher dem Vereine erhalten und wird einstimmig seine Mitgliedschaft und Amt wieder zuerkannt. Nach Bekanntgabe einiger Eingänge wird über Vereinsanzüge debattiert, es sollen aber die jetzigen noch 2 Jahre beibehalten werden. Zum Zwecke der Verschönerung des 3. Stiftungsfestes, welches am 27. April d. J. in der Goldenen Krone stattfinden soll, wird eine Reigenmannschaft von 8 Mann gebildet. Der Vorsitzende ersucht noch um zahlreiche Beteiligung zur Bezirks-Hauptversammlung und zum Bundestag und schliesst die Versammlung $\frac{1}{4}$ 12 Uhr. All Heil! Die Vorstandschaft.

Bezirk Eppendorf.

Sonnabend, den 25. Januar, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Bundes-Gasthof »May Eppendorf« **Bezirks-Haupt-Versammlung** und werden die Bundeskameraden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Diejenigen Mitglieder, welche leider ihre Mitgliedschaft gekündigt haben, bitte ich persönlich hiermit nochmals um den Besuch dieser Versammlung. Die Erneuerungen, soweit noch nicht geschehen, würde ich diesen Abend zusammen entgegen nehmen und dem Bundesvorstand übermitteln. Mit kameradschaftl. All Heil! H. Menzel, Bezirksvertreter.

Bezirk Groitzsch-Pegau.

Die **Bezirks-Hauptversammlung** findet Sonntag, den 2. Februar, nachm. 4 Uhr im »Schützenhaus« resp. »Rotenburger Erker« zu Zwenkau statt und bitte ich um allseitiges Erscheinen. Karl Schönfelder, Bezirksvertr.

Bezirk Leipzig.

Versammlungslokal: »Kasino zum Rosenthal«. Alle Zuschriften an Franz Glass, L.-Gohlis, Georgstrasse 23, III. — **Bezirksversammlung** vom 8. Januar 1902. Dieselbe war leider sehr schwach besucht und wurde von dem II. Bezirksvertreter Herrn Catterfeld geleitet, da unser Herr Seyffarth verhindert war, zu erscheinen. — Als Tag für die **Bezirks-Haupt-Versammlung** wird der 9. Februar bestimmt. Ort: »Kasino zum Rosenthal«; Beginn pünktlich Vorm. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. — Da ein passender Saal nicht zu erhalten, muss von der Veranstaltung eines Theater-Abends, welcher wie geplant, sich an die Hauptversammlung anschliessen sollte, Abstand genommen werden. — Tagesordnung für die Hauptversammlung: 1. Bericht der einzelnen Vorstandsmitglieder. 2. Bericht der Revisoren und Erteilung der Decharge, insbesondere dem Herrn Bezirkszahlmeister. 3. Erledigung eingegangener Anträge, Diskussion und Abstimmung hierüber. 4. Neuwahl des gesamten Bezirksvorstandes. 5. Bekanntgabe der Herren, welche die Preise für die Meistbeteiligung an den Veranstaltungen des Bezirks erhalten. 6. Verschiedenes. — Als Revisoren werden folgende Herren gewählt. Kasse: Yung und Glass, Präsenzlisten des Schrift- und Fahrwartsamtes: Baumann und Clauss. — Die Preise für die Meistbeteiligung an den Veranstaltungen, werden auf 15, 10 und 5 Mark festgesetzt. Verschiedene Kameraden drücken ihr Missfallen über den späten Beginn unserer Versammlungen aus und führen dies als Grund des Fernbleibens vieler unserer sonst treuen Mitglieder an. Der Bezirksvorstand verspricht im neuen Jahre hierin bestimmt Abhilfe zu schaffen. — Liebe Kameraden! Wir richten an Sie die dringende Bitte, sich für den 9. Februar Mann für Mann frei zu machen. Ist es doch die wichtigste Versammlung des ganzen Jahres und sollte keiner fehlen, welchem das Wohl unseres Bezirkes am Herzen liegt. — Die Wahl der Bezirksvorstandsmitglieder dürfte diesmal besonders wichtig werden, da einige der jetzigen Vorstände amts müde sind und in den wohlverdienten Ruhestand treten möchten. Wir verpfählen nicht, besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die für den Beginn angesetzte Zeit ganz genau eingehalten wird. Die sonst übliche Mittagstafel kommt diesmal in Wegfall. Wie bereits bekannt

gegeben, werden Anträge zur Bezirks-Haupt-Versammlung nur berücksichtigt, sofern sie bis zum 31. Januar an unseren I. Schriftführer eingereicht werden. Mit kameradschaftlichem Gruss.

R. Seyffarth, I. Bezirksvertreter.
Fr. Glass, I. Schriftführer.

NB. Der bisher eingegangene Antrag lautet wie folgt: Die Hauptversammlung wolle den im Vorjahre gefassten Beschluss: „alljährlich unter seinen Bezirksvereinen ein Reigenfahren zu veranstalten und hierzu für Preise 100 Mark aus der Bezirkskasse entnehmen“ aufheben und diesen Betrag dem Sportausschuss des Bezirks überweisen. — Begründung: Die Beteiligung an diesem Teil unseres Radsportes, ist trotz der vielen Clubs unseres Bezirks, so gering und giebt am meisten Veranlassung zu Streitigkeiten, dass es viel empfehlenswerter ist, diesen Betrag für allgemeine sportliche Zwecke: Rennen, Ausfahrten etc. zu verwenden. gez. O. Bedrich.



R.-V. „Wettin“, Leipzig. Vereinslokal: »Hotel Stadt Nürnberg.« Den verehrlichen Vereinsmitgliedern hierdurch zur Kenntnis, dass der Verein in der am 9. Januar stattgefundenen Generalversammlung einstimmig beschlossen hat, für 1902 dem Sächs. Radfahrer-Bund als Bundesverein weiter anzugehören. Ausserdem findet Sonntag, den 2. Februar 1902, abends 6 Uhr, im kleinen Saale des »Hotel Stadt Nürnberg« unsere diesjährige Christbescherung statt. Alles Nähere wird durch Zirkular noch bekannt gegeben. Wir machen noch bekannt, dass die Erneuerungskarten des Bundes im Besitz unseres I. Vorsitzenden, Herrn Döhmel, sich befinden und unsere Mitglieder dieselben baldigst bei denselben in Empfang zu nehmen haben. Indem wir gleichzeitig noch in letzter Versammlung den diesjährigen Vergnügungskalender mit aufgestellt haben, derselbe sich dieses Jahr wiederum sehr reichhaltig an Festlichkeiten und geselligen Vereinsabenden gestaltet, so bitten wir schon jetzt unsere lieben Vereinskameraden, mit besonderer Kameradschaft unsere geplanten Unternehmungen mit zu unterstützen und zu fördern. Die nächste Monatsversammlung, wozu eine sehr wichtige Tagesordnung aufgestellt ist, findet Donnerstag, den 6. Februar 1902, im Vereinslokal statt. Es ladet ein mit sportlichem Gruss All Heil!

Felix Döhmel, I. Vorsitzender.
Carl Graupner, I. Schriftführer.

R.-Cl. Oetzsch 1900. Clublokal: »Restaurant Mittelpunkt« Oetzsch, Gautzscherstr. Ordentliche Generalversammlung vom 6. Januar 1902. Der Vorsitzende, Kamerad Dennhardt, eröffnet unter Begrüssung der Anwesenden die Versammlung und giebt den Jahresbericht bekannt, aus welchem hervorgeht, dass der Club jetzt 24 Mitglieder zählt und im vergangenen Jahre 42 Veranstaltungen inkl. Versammlungen stattgefunden haben. Die Kameraden Krausse, Schumann, Dennhardt und Richter erzielten die höchsten Beteiligungen. Der Kassenbericht ergibt Mk. 113,11 Bestand, dem Kassirer Kamerad Wolf wird, da alles in bester Ordnung von den Revisoren befunden wurde, Entlastung erteilt. Kamerad Krausse gedenkt in herzlichen Worten den Vorstandsmitgliedern für ihre Mühe und exakte Durchführung ihrer Ämter im verflossenen Jahre und bittet um Wiederwahl derselben. Die Wahl ergab folgendes: Vorsitzender: R. Dennhardt, Schriftführer: W. Schumann, Kassirer: A. Richter, I. Fahrwart: R. Krausse, II. Fahrwart: A. Weissenborn Revisoren: Wolf, Panster und Brause. Als Ortsvertreter wird der Kamerad Hugo Heil dem Bezirk Leipzig vorgeschlagen und bittet der Club um Bestätigung desselben. Nach Erledigung verschiedener Eingänge, schliesst der Vorsitzende auf ein Blühen und Gedeihen des Clubs mit einem kräftigen All Heil die Versammlung. Der Vorstand.

Bezirk Pleissenthal.

Bezirks-Haupt-Versammlung vom 5. Januar 1902. Bezirksvertreter Kamerad Ad. Schön eröffnet punkt 4 Uhr die von 49 Kameraden besuchte Hauptversammlung, begrüsst den Ehrenpräsidenten Herrn Horst Wolf sowie die Bezirksmitglieder. Es steigt das Bundeslied. — Bericht des Bezirksvertreters, des Bezirks-Fahrwarts, des Zahlmeisters. Dem Zahlmeister wird Decharge erteilt. Es wurden gewählt die Herren Ad. Schön I. Bezirks-Vertreter, Karl Müller, Crimmitschau, II. Bezirks-Vertreter, Osw. Wunsch, Werdau und Paul Heichsner, Ebersbrunn, Schriftführer, Cl. Lehmann, Werdau, Zahlmeister, Emil Schucker, Reuth und Otto Reichelt, Steinpleis, Fahrwart. Als Ortsvertreter fungieren für Werdau: Br. Müglitz, für Crimmitschau: Paul Haase, für Steinpleis: Wilh. Dürr, für Lichtentanne: Karl Schlegel, für Ebersbrunn: Paul Heichsner, für Neumark: Richard Mathes, für Schönfels: Paul Schwabe, für Reinsdorf: R. Krauspe, für Reuth: L. Thurm, für Ruppertsgrün: Karl Hanslick, für Langenhensdorf: Max Wagner, für Culmisch: Frz. Fröger. All Heil!

Ad. Schön, Bezirks-Vertreter.
Osw. Wunsch, Bezirks-Schriftwart.

Hiermit mache ich die Herren Vorsitzenden eventuell die Kassierer der geschätzten Vereine freundlichst aufmerksam, die Erneuerungskarten für 1902, bei unserem Bezirks-Zahlmeister Herrn Clemens Lehmann, Werdau, Marienstrasse, gefälligst baldigst zu entnehmen, da derselbe bis Mitte Februar c. beim Bundeszahlmeister abzurechnen hat. All Heil!

Ad. Schön, Bezirks-Vertreter.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundlichst zu der am Sonntag, den 2. Februar nachmittags 4 Uhr im »Wettiner Hof«, Neumark, stattfindenden **Bezirks-Versammlung** eingeladen. All Heil!

Ad. Schön.



R.-V. „Wanderlust“, Werdau. Versammlung vom 7. Januar 1902. Es wurde beschlossen, Sonntag, den 26. Januar c. im Clublokal einen Familien-Abend zu veranstalten, wozu hiermit die Kameraden mit ihren lieben Angehörigen freundlichst eingeladen werden. All Heil!

Osw. Wunsch, Schriftwart.

R.-C. „Wanderer“, Crimmitschau, hatte am 4. Januar einen solennen Familien-Abend mit Frauen, verbunden mit einem tüchtigen Schinkenessen, im Vereinslokal »Bairischer Hof« abgehalten. Die Beteiligung war eine zahlreiche, nachdem verschiedene Sportslieder mit Klavierbegleitung gesungen wurden, fand zunächst die Preisverteilung von unserem im Herbst, Restaurant Weintraube, abgehaltenen Langsam- und Hindernisfahren statt, die Preise waren zwei I. Preise, zwei II. Preise und zwei III. Preise. Hierauf folgte noch eine kleine Verlosung von Geschenken für die Damen, welche einige Sportskameraden stifteten. Sodann brachte der Vorstand Herr Vogel und nachdem Herr Götz ein Sachsen Heil und ein Hoch auf die Damen aus. In der zweiten Stunde fand dieser gemütliche und schöne Abend seinen würdigen Schluss.

Oskar Unger, Schriftführer.

R.-Cl. „Wanderlust“, Reuth. Clublokal: »Kuhn's Restaurant.« Monatsversammlungen finden Donnerstags nach dem 10. eines jeden Monats statt. **Haupt-Versammlung** vom 12. Januar 1902. Die Neuwahl ergab: I. Vorsitzender: Hermann Pöhler, II. Vorsitzender: Eduard Zipfel, Schriftführer: Eduard Pampel, Kassierer: Albin Baumgarten, Fahrwart: Phillip Pfeifer. Hierauf übernahm der neue Vorstand seinen Posten und ermahnte alle Kameraden, auch in diesem Jahre Eintracht und Zusammenhalt zu wahren und mit erneuter Kraft und Freude sich dem Sporte zu widmen. Aufgenommen wurde Ernst Trumpold. Sonnabend, den 18. Januar, soll ein gemütlicher Abend mit Damen, im Clublokal veranstaltet werden, wozu alle Mitglieder nochmals eingeladen werden. Mit sportlichem All Heil!

Eduard Pampel, Schriftführer.

Bezirk Rochlitz.

R.-V. „Viktoria“, Rochlitz. Versammlung vom 1. Januar 1902. Anwesend waren 21 Mitglieder. Die Neuwahl ergab: I. Vorsitzender: August Jacob, I. Schriftführer: Otto Fricke, I. Kassierer: Carl Beck, I. Fahrwart: Richard Schaale. Als deren Stellvertreter wurden gewählt: Robert Schindler, stellvertretender Vorsitzender, Hans Beck, stellvertretender Schriftführer, Max Böhlend, stellvertretender Kassierer, Richard Zacharias als Bannerträger und stellvertretender Fahrwart. Herr Bruno Endmann und Carl Reiche

wurden als Kassen- und Protokollrevisoren gewählt. Ferner wurde beschlossen, am 2. März ein Vergnügen zu veranstalten. All Heil!

Aug. Jacob, I. Vorsitzender.
Otto Fricke, I. Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Ortsverein Zwickau. Monatsversammlung vom 8. Januar 1902 im »Ritterhof«. Enge zur Sprache kommenden, das Christbaumvergnügen betreffende Punkte fielen ihre Erledigung. Erneuerung im Bunde für 1902 Der

Vorsitzende bittet in schöner Rede, Alle ohne Ausnahme zu erneuern und werden viele Karten verkauft. Ein kräftiges All Heil! für das fernere Wohl des S. R.-B. wird von der Versammlung ausgebracht. Zum Ortsverein angemeldet hat sich Herr Kaufmann Max Lippold.

G. Soick, Vorsitzender.
P. Helmrich, Schriftführer.

Zu dem am 20. Januar 1902, abends 8 Uhr, im »Alten Schützenhaus« stattfindenden Christbaum-Vergnügen wird nochmals um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Auktion und Verloosung werden anders als bisher vorgenommen.

Rundschau.

Vermischtes.

Emile Houet. Der seinerzeit so viel gefeierte Rennfahrer Emile Houet ist auch bei uns noch nicht vergessen. Er war ein ganz aussergewöhnlicher Fahrer, der, obwohl Belgier, doch unter österreichischer Flagge grosse Erfolge errang und als Tandempartner mit Büchner gemeinsam eine zeitlang das beste Tandem der Welt bildete. Aus Brüssel, seiner Heimatstadt, berichtet Houet jetzt, dass er notgedrungen jeden Sport aufgeben musste, und zwar deswegen, weil er in seinem Berufe zu sehr beschäftigt ist. Houet hat sich bekanntlich als Zahnarzt etabliert und als solcher einen solchen Ruf gewonnen, dass er jetzt den ganzen Tag über den Zähnen sitzen muss. Obwohl Houet Berufsfahrer war, hat er doch alle seine gewonnenen Trophäen, Medaillen, Schärpen, Pokale etc. sorgsam aufgehoben und ein Zimmer seiner Wohnung zu einem sportlichen Museum gestaltet. Die vielen Freunde Houet's werden gewiss mit Vergnügen hören, dass der sympathische, ehemalige Rennfahrer sich heute in so günstigen Verhältnissen befindet.

Die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt hat auf Ansuchen des Bezirkes Dresden des Sächsischen Radfahrer-Bundes sämtliche Berge ihres Bezirkes frei gegeben, die bisher abwärts zu befahren verboten waren.

Die Continental Contouch und Guttapercha Compagnie, Hannover hat wie alle Jahre, so auch heuer ihren zahlreichen Geschäftsfreunden und Kunden zum Jahreswechsel den bekannten praktischen, elegant ausgestatteten und überall willkommen geheissenen Continental-Kalender übersandt. Die ersten Blätter enthalten den Kalender des Jahres 1902, dann folgen in kondensierter Form Winke für Automobilisten und schliesslich eine Geschwindigkeits-Tabelle. In kleinem Druck wird auf jedem Notizblatt des Kalenders dem Besitzer die Vorzüglichkeit des Continental-Reifens ins Gedächtnis gerufen.

Der Westdeutsche Radfahrer-Verband veranstaltete am 5. Januar in Aachen ein grosses Sportsfest zu Gunsten des Kaiser Friedrich-Denkmalfonds. Dem Ehrenausschuss gehörten die Spitzen der Behörden an. Das Fest nahm einen glänzenden Verlauf.

Industrie.

Berliner Automobil-Ausstellung. Mittwoch, den 5. Februar 1902, 11 Uhr vormittags öffentlicher Verkauf von Motorwagen in der Automobil-Ausstellung bei Bahnhof Friedrich-Strasse, Eingang Georgenstrasse, Bogen 192.

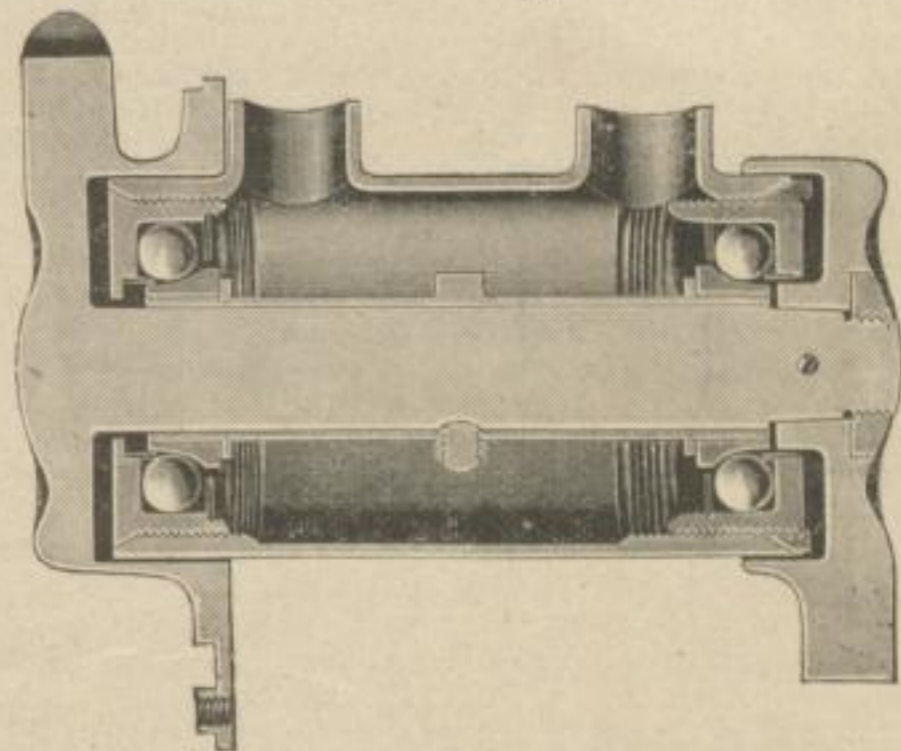
Herr **Vincenz Assmann** hat die unter der Firma Brüder Assmann, Fahrradsattel- und Fahrrad-Werkzeugtaschen-Fabrik in Nürnberg vor 4 Jahren gegründete und von ihm geleitete Zweigniederlassung des österreichischen Stammhauses mit allen Aktiven und Passiven übernommen und wird sie unter der Firma Vincenz Assmann, Fahrrad-sattel-, Fahrrad-Werkzeugtaschen- und Lederwaren-Fabrik auf eigene Rechnung weiterführen.

Kaum ist die Fahrradsaison 1901 vorüber, so rüsten die Fabriken sich bereits mit voller Kraft wieder für das nächstjährige Geschäft um den in den ersten Monaten meist recht zahlreich einlaufenden Aufträgen auch prompt gerecht werden

zu können. Die möglichst frühzeitige Herausgabe der neuen Kataloge trägt viel dazu bei, den ersten Ansturm mit Aufträgen auf eine längere Zeitdauer zu verteilen und erscheinen in Anbetracht dessen die **Bielefelder Maschinen und Fahrradwerke Aug. Göricke in Bielefeld**, schon jetzt mit ihrem Kataloge für 1902 auf dem Plan.

Dieser 78 Seiten starke in allen Teilen recht ausführlich ausgearbeitete Katalog ist in der äusseren Ausstattung (Druck von E. Gundlach A.-G., Bielefeld), wenn als Interims-Katalog auch einfach, so doch sehr geschmackvoll gehalten. In dem Vorwort wird ein kurzer Ueberblick über die gegenwärtige allgemeine Konjunktur in der Fahrradbranche gegeben und besonders in Erwähnung gebracht, dass trotz der ungünstigen Geschäftslage in der verflorenen Saison über 3000 Westfalen-Räder mehr umgesetzt wurden, als im Vorjahre, gewiss ein deutlicher Beweis für die Beliebtheit dieser Marke.

In der hierauf folgenden Konstruktionserläuterung ist fast jedes Maschinenteilchen abgebildet und eingehend beschrieben, sodass sich an Hand des Kataloges nicht nur der Händler, sondern auch jeder Laie über die Konstruktion der Westfalen-Räder genau orientieren kann. Die Westfalen-Räder an und für sich bedürfen an dieser Stelle keiner besonderen Empfehlung mehr, da dieselben sich im Laufe der Zeit einen ausgezeichneten Ruf begründet haben. Die Firma war stets bemüht, ihre Fabrikate von Jahr zu Jahr zu vervollkommen, vermied hierbei aber die hastige Aufnahme wertloser



Neuerungen, sondern brachte nur wirklich ausprobierte und unzweifelhaft feststehende Verbesserungen zur Anwendung. Für die besseren nächstjährigen Modelle ist ein neues, den Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke gesetzlich geschütztes, ausziehbares Glockenlager mit ungeteilter Achse aufgenommen, bei welchem die Kette innerhalb der Kugelreihen gelagert ist. Die rechte Kurbel ist mit der Tretlagerachse direkt verbunden, während die linke Kurbel auf einen sechskantig konisch zulaufenden Zapfen gesteckt und dann durch eine mit zwei Einschnitten versehene Mutter im Innern der Kurbel befestigt wird (siehe Abbildung). Die Lager-schalen sind bei dieser wie auch bei dem für die billigeren Modelle verwendeten einfachen Lager innen fast eckig gehalten, sodass die Reibung des Lagers die denkbar geringste ist. Letzteres Lager ist ferner mit dem der Fabrik gesetzlich geschützten Doppelkonus versehen, was insofern als ein

sehr wertvoller technischer Vorteil bezeichnet werden muss, als der Konus bei etwaiger Beschädigung, die bei dem besten Fabrikate vorkommen kann, nicht ausgewechselt, sondern nur abgeschraubt und umgedreht zu werden braucht. — Mit derselben peinlichen Sorgfalt wird auch bei Herstellung aller übrigen Teile verfahren und in Rohmaterialien und Zugaben (wie Gummireifen, Sättel Griffe, Pumpen etc.) nur das Beste verwendet, was auf dem Markte überhaupt existiert. Für 1902 haben die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke eine neue einfache, aber doch sehr geschmackvolle Fabrikmarke, wie nebenstehend abgebildet aufgenommen und



sich dieselbe schützen lassen. Gegen mässige Aufzählung wird auf Wunsch auch jedes bessere Westfalen-Rad mit Ausnahme der Rennmaschinen mit dem sich vorzüglich bewährenden Freilauf von Fichtel & Sachs oder mit dem Morrow-Freilauf versehen. Auf die einzelnen Modelle hier einzugehen, würde bei der grossen Anzahl derselben, (es sind deren 23) zu weit führen und wollen wir deshalb nur auf die leichte hochelegante Tourenmaschine No. 70 (Gewicht ca. 12 kg) mit dem ausziehbaren Tretlager, auf die leichte Strassenrennmaschine in gleicher Ausführung und auf die nur 8 1/2 kg wiegende Rennmaschine No. 74 besonders hinweisen, welche Modelle als Meisterstücke der Fahrradtechnik bezeichnet werden müssen. Auch der Herstellung von Gepäckdreirädern wird grösstes Interesse entgegengebracht und sei auf diesem Gebiete besonders auf Westfalen-Rad No. 88, Transportdreirad zur Beförderung von Fahrrädern, Nähmaschinen etc. besonders aufmerksam gemacht.

Am Schlusse des äusserst reichhaltigen Kataloges ist eine Tafel aller Einzelteile eines Westfalen-Rades in Verbindung mit einer genauen Aufstellung mit Preisangabe zum Abdruck gebracht, die es hauptsächlich dem Laien ermöglicht, jedes gewünschte Ersatzteilchen mit dem richtigen Namen zu bezeichnen und auf diese Weise ein angenehmeres Arbeiten für den Händler mit dem Publikum und andererseits mit der Fabrik herbeizuführen.

Im Uebrigen können wir nochmals betonen, dass die Westfalen-Räder in Bezug auf Form und Ausstattung allen Ansprüchen gerecht werden. Als Beweis für den leichten Lauf und die Zuverlässigkeit der Westfalen-Räder möge nur noch die Thatsache angeführt sein, dass allein in der Saison 1901 über 400 Siege, meist erste Preise, sowie viele Meisterschaften auf dieser Marke errungen wurden.

Brennabor-Fahrrad-Werke, Gebrüder Reichstein, Brandenburg a. Havel. Katalog 1902. Jeder Fachmann wird bei Durchsicht dieses Musterbuches die Ueberzeugung gewinnen, dass die Brennabor-Fahrrad-Werke durch Schaffung der besten Modelle an der Spitze der Fahrrad-Industrie marschieren; auch wird jeder Kenner bei genauem Studium des »Brennabor«-Rades die vielgerühmten Vorzüge desselben bestätigt finden. Zahllose Sportsleute, darunter die hervorragendsten Rennfahrer, wie Arend, Dickentmann, Ryser, Münder, Krause u. A., haben

durch eigene Benutzung den hohen Wert des »Brennabor«-Rades erprobt; jeder der Genannten rühmt die Festigkeit und den überaus leichten Lauf desselben, das selbst bei den härtesten Kämpfen seinen Fahrer nicht im Stich gelassen und zu zahlreichen Siegen geführt hat. Ausser den Rädern für Rennsport und Wanderfahren fertigen die Brennabor-Fahrrad-Werke infolge der sich mehr und mehr steigenden Nachfrage Geschäftsräder in zweckmässiger Konstruktion und vorzüglicher Ausführung nach den in dem Katalog wiedergegebenen Abbildungen. Naturgemäss erfordert das Fahrrad, wenn es zum Transport verschiedener Gegenstände benutzt werden soll, auch eine entsprechende Gestaltung. Die in dem Katalog abgebildeten Modelle sind feststehende Typen, jedoch kann jedes dieser Räder in veränderter Form und Ausstattung für jeden Zweck und für jede Belastung passend geliefert werden. Beim Bau dieser Maschinen wurden die Konstrukteure von dem Gedanken geleitet, dass diese Räder nicht dem Sperte dienen, sondern Geschäftsfahrzeuge sein sollen, an welche die höchsten Anforderungen gestellt werden müssen. Die Maschinen sind daher in allen Teilen sorgfältig und kräftig gebaut, laufen aber trotzdem leicht, selbst bei schwerer Belastung. Wir kommen auf den Katalog der berühmten Werke demnächst noch ausführlicher zurück.

Nachtrag betreffend Neuanmeldungen.

Bezirk Leipzig.

- 8067. Heinrich Kilian, Gastwirt, Oetzsch b. Leipzig, Dorfstr. 1.
- 8073. Albin Weissenborn, jr., Monteur, Oetzsch b. Leipzig, Restaurant z. Paradies.
- 8074. Robert Müller, Graveur, L.-Reudnitz, Oststr. 28.
- 8075. Franz Müller, Photograph, Stötteritz, Leipzigerstr. 1.
- 8076. Otto Fuchs, Kaufmann, L.-Neustadt, Eisenbahnstr.
- 8077. Paul Müller, Buchbinder, L.-Reudnitz Oststr. 28.
- 8078. Otto Haussmann, Mechaniker, Leipzig, Petersstr. 38.
- 8079. Willy Haussmann, Mechaniker, Leipzig, Petersstr. 38.
- 8080. Paul Linke, Instrumentenmacher, Leipzig, Burgstr. 26.
- 8081. Curt Rockstroh, " Hohestr. 7.
- 8082. Gg. Göllnitz, Eisendreher, L.-Sellerhausen, Grenzstr. 17.
- 8083. Karl Zehe, Kaufmann, Stötteritz, Molkauerstr. 3.
- 8084. Emil Kühnel, Schlosser, Leipzig, Eutritzscherstr. 3.
- 8085. Otto Jänichen, Zahnartist, Leipzig, Hospitalstr. 16.
- 8086. Felix Hennig, Maler, L.-Volkmarndorf, Bergstr. 24.
- 8087. Heinrich Ulbricht, Schmiedemeister, L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstrasse 6.
- 8088. Otto Hilbricht, Schneider, " Gustav Harkortstr. 4.

Bezirk Plauen.

- 1036 (Alte No.) Albin Petersohn, Herren-Moden, Plauen i. V., Forststrasse 22.

Bezirk Pleissenthal.

- 8068. E. Emil Heyne, Stellmacher, Beiersdorf b. Neumark i. S., Verdauerstr.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 8069. Louis Rothe, Gastwirt, Grimma, Restaurant Felsenkeller.
- 8070. Rudolf Wotochke, Lagerhalter, Grimma, Hohnstädterstr. 26.
- 8071. Robert Zehrfeld, Schäfer, Grimma, Hennigstr. 10.
- 8072. Herm. Marhoff, Fahrradhändler, Grimma, Leipzigerstr.

Bezirk Schwarzenberg.

- 8089. Paul Amendte, Fahrradhändler, Schneeberg i. S., Steinstrasse 462.

Bezirk Zwickau.

- 8090. Gasthofsbes. Harzer, Zwickau-Pölbitz.

Nachtrag der Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

R.-V. „Teutonia“, Leipzig. Vereinslokal »Bergschlösschen«, L.-Neuschönefeld. — Der Verein gestattet sich, alle werten Bundes- und Bezirkskameraden zu seiner am 1. Februar 1902 im »Bergschlösschen«, Eisenbahnstrasse stattfindenden **Christbescherung** höflich einzuladen und hofft auf recht zahlreiche Beteiligung. Eintritt und Tanz frei.
Robert Müller, I. Vorsitzender.

„Duro“ -Pneumatics
für
Fahrräder und Motorfahrzeuge

in nur bester Qualität.

Goldene Medaille Frankfurt a. M.

Verlangen Sie Muster und Preise.

Frankfurter Gummiwarenfabrik
Carl Stoeckicht
Frankfurt a. M.-Niederrad.

1902.

Brennabor-Räder
Hauptkataloge

mit allen **Neuheiten soeben erschienen**, und stellen wir
solche Interessenten kostenfrei zur Verfügung.

Brennabor-Fahrrad-Werke
Brandenburg a. H.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Lohnenden Winterverdienst

findet jeder **Fahrradhändler** durch den

Vertrieb meiner berühmten **Nähmaschinen** für Familie und Gewerbe.

Wilh. Vogt

Gegründet 1883. **Leipzig, Kurprinzstr. 3.** **Telephon 8148.**

Kataloge gratis und franco. — Mehrjährige schriftliche Garantie. — Feinste Referenzen.

Absender: Fr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Neu!

Westfalen-Rad

Neu!

Modell 1902

mit ges. gesch. **ausziehbarem** Doppelglockenlager **mit ungeteilter Achse.**
ohne Kurbelkeil! Kettenlauf **zwischen** den Kugellagern! **ohne Kurbelkeil!**

Verlangen Sie Katalog für 1902.

Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke

Gegr. 1874. **AUG. GÖRICKE, Bielefeld.** Gegr. 1874.

Generalvertreter für Kreishauptmannschaft Leipzig: Firma Arthur Klarner, Leipzig.

Lieferungen speziell für diesen Bezirk entweder direkt ab Fabrik oder ab Engros-Lager Leipzig.

Neu!

Neu!

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Excelsior-Räder 1902

mit **gesetzlich geschütztem**, von massgebenden Fachleuten als
ganz **hervorragend** anerkannten

Tretkurbellager, D. R. G.-M. No. 160 503

und den allseitig begehrten

Kugellauftringen, D. R. G.-M. No. 115 768,

welche dem Rade einen bisher nie gekannten leichten Lauf verleihen.

Verlangen Sie unsern reichhaltigen neuen Katalog, bevor sie anderweitig kaufen.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Wo noch nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Meystrasse 20, I.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Böhme & Lehmann, Leipzig-E., Lindenstr. 8.

Absender: Fr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.